



Schülersozialprojekt Äthiopien

Friedrich-Ebert-Gymnasium Sandhausen

Projekt-Information

Reiseziel: Addis Abeba, Hauptstadt Äthiopiens, Sitz der Afrikanischen Union, ca. 4 bis 6 Millionen Einwohner, in einer Höhe von 1900 bis 2400 m im äthiopischen Hochland gelegen.

Teilnehmer : 12 bis 16 Schülerinnen und Schüler aus Jahrgangsstufe 1

Projektleitung: Jährlich eine Lehrerin und ein Lehrer des FEG als Begleitpersonen

Termin: Jährlich in den beiden Unterrichtswochen vor Beginn der Osterferien plus einige Tage in den Osterferien. In dieser Zeit findet für alle Schüler*innen der JS 1 das Sozialpraktikum statt. Die Teilnahme am Sozialprojekt in Äthiopien wird vom FEG bescheinigt und ersetzt das Sozialpraktikum. Die Teilnehmer*innen verpassen dadurch keine Unterrichtstage. Die Anmeldung erfolgt im September des Vorjahres.

Partner: Unsere Partnerorganisationen in Äthiopien sind die Deutsche Kreuzkirchengemeinde in Addis Abeba und die German-Church-School (GCS) sowie verschiedene Hilfseinrichtungen und Entwicklungshilfeorganisationen (NGOs) in Addis Abeba.

Projekt: **Partnerschaftsbegegnung an der German Church School**

Die Teilnehmer*innen erhalten gleichaltrige **Partnerstudent*innen**, ehemalige Schüler*innen der GCS, die dort am Samstagsprogramm der GCS teilnehmen. Mit ihnen gemeinsam gewinnen sie durch Workshops, „Home-Visits“, Vortragsveranstaltungen und gemeinsame Ausflüge einen intensiven Einblick in das Alltagsleben eines Entwicklungslandes.

Den zweiten Schwerpunkt des Projekts bilden gemeinsame Besuche in unterschiedlichen **Hilfsprojekten**. Dabei geht es um die Fragestellung, welche Hilfe nötig ist und welche Formen der Entwicklungszusammenarbeit sinnvoll sind.

An einem Teil der Vormittage gestalten jeweils ein oder zwei Teilnehmer*innen gemeinsam Workshops und Betreuungsangebote in den Klassen 1-8 der GCS und in anderen Bildungseinrichtungen für bedürftige Kinder in Addis Abeba.

Alle drei Teile sollen vor Ort regelmäßig besprochen und reflektiert werden.

Rahmenprogramm: Die Teilnehmenden sollen die Stadt Addis Abeba und die unmittelbare Umgebung kennenlernen. Dazu kommen in der Regel ein touristischer Wochenendausflug mit den Partnerstudent*innen und ein weiterer Ausflug zur Landeserkundung.

Flug: Flug mit Lufthansa, Ethiopian Airlines oder Turkish Airlines nach Addis Abeba (ggf. mit Umsteigen in Istanbul). Der Preis betrug bisher meist **ca. 550.- bis 650.- Euro**.

Kosten: Die Teilnehmer*innen haben bisher immer **ca. 1300.- Euro** benötigt. Genauere Angaben sind leider wegen hoher Inflation und ständig steigender Preise vor allem bei den Unterkünften in Äthiopien schlecht möglich.

Unterkunft: Einfache Hotelübernachtung (Standard „Hostel“) in Zweibettzimmern, WC und Dusche teilweise im Flur.

Besonderheiten: Äthiopien ist kein gängiges Reiseziel, sondern ein Entwicklungsland, in dem es zu unerwarteten Situationen kommen kann. Flexibilität und das Einlassen auf eine ganz andere Lebenswirklichkeit sind erforderlich. Die Teilnehmenden werden in mehreren Vorbereitungssitzungen damit bekannt gemacht und darauf vorbereitet. Zurzeit besteht die Unsicherheit, dass Demonstrationen und Unruhen gegen die Regierung nicht völlig ausgeschlossen werden können. Es kann sein, dass es deshalb zu kurzfristigen Programmänderungen kommen muss.

Voraussetzungen: Wir erwarten bei den teilnehmenden Schüler*innen große Offenheit und Gesprächsbereitschaft gegenüber den äthiopischen Partner*innen. Ein hohes Maß an Engagement in der Vor- und Nachbereitung des Projekts wird vorausgesetzt. Eine positive Grundeinstellung gegenüber der gastgebenden evangelischen Kirchengemeinde und den unterschiedlichen Entwicklungshilfeprojekten ist hilfreich. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden inhaltlich mit der Thematik beschäftigen und sich bereit erklären, das Projekt auch in der Schulöffentlichkeit zu präsentieren (u.a. beim Winterbasar und einem Äthiopienabend nach Rückkehr).

Vorbereitung: Vor Abflug treffen sich die Teilnehmer*innen regelmäßig ein bis zwei Mal monatlich. Das Schülersozialprojekt wird gemeinsam inhaltlich und organisatorisch vorbereitet. Es wird vorab einen Info-Abend für die Eltern geben.

Gesundheit: Die Teilnehmer*innen werden auf spezielle Vorsichtsmaßnahmen aufmerksam gemacht. Insbesondere sind die Grundimpfungen, die man auch in Europa benötigt, für Äthiopien dringend erforderlich. Außerdem werden einige Reiseimpfungen empfohlen.

Projektsprache: Englisch